

Wiederaufbau nach Flutkatastrophe im Kreis: Aktueller Stand und Hilfsangebote

Aktuelle Bilder aus dem Kreis Euskirchen nach der Flutkatastrophe sowie Updates zum Wiederaufbau und den verfügbaren Hilfen. Informiere dich hier über den Stand der Dinge!

Nach der Flutkatastrophe: Der Kreis Euskirchen im Wandel der Zeit

Die Flutkatastrophe im Kreis Euskirchen vor drei Jahren hat tiefe Spuren hinterlassen. Über 10.000 Gebäude wurden beschädigt oder zerstört, die Infrastruktur und öffentliche Einrichtungen litten schwer. Die Schäden belaufen sich in die Milliarden. Doch während der Wiederaufbau voranschreitet, gibt es weiterhin Herausforderungen zu bewältigen.

Unterstützung durch Berater beim Wiederaufbau

Eine wichtige Rolle spielen die Berater, die den Bürgern helfen, die vielfältigen Anforderungen des Wiederaufbaus zu bewältigen. Viele Menschen benötigen Unterstützung bei der Einreichung von Verwendungsnachweisen oder der Klärung von Fragen der Bezirksregierung. Der Hochwasserschutz ist ebenfalls ein zentrales Thema in den Beratungsgesprächen.

Einige Betroffene haben jedoch bisher keinen Antrag auf Wiederaufbauhilfe gestellt. Dies kann verschiedene Gründe haben, wie physische oder psychische Belastungen oder langwierige Auseinandersetzungen mit Versicherungen. Besonders anspruchsvoll sind Fälle, in denen der Wiederaufbau

mit Versicherungsleistungen kombiniert werden muss.

Weiterführung der Beratungsangebote

Der Kreis Euskirchen hat beschlossen, die Beratungsangebote fortzusetzen und an den vier Standorten bis mindestens Jahresende anzubieten. Lediglich in Bad Münstereifel wurde das Angebot auf einen Zweiwochenrhythmus reduziert, um der Nachfrage gerecht zu werden.

Die Wiederaufbaupläne des Kreises und der elf Kommunen wurden im Heimatministerium eingereicht, 900 Millionen Euro für fast 1400 Maßnahmen bewilligt. Allerdings wird erwartet, dass die Kosten steigen und weitere Maßnahmen hinzukommen, weswegen Änderungsanträge bereits vorbereitet werden.

Langfristiger Wiederaufbau mit Herausforderungen

Der Wiederaufbau im Kreis Euskirchen ist ein langwieriges Projekt, das viel Geduld erfordert. Die Vergabeverfahren gestalten sich langsam, Handwerkermangel, Kostensteigerungen und Personalknappheit erschweren die Arbeiten zusätzlich. Es wird davon ausgegangen, dass der Wiederaufbau mindestens zehn Jahre dauern wird.

Für Informationen zum Wiederaufbau und verfügbaren Hilfen können Bürger die Websites der Kommunen oder des Kreises besuchen. Hier können auch Termine bei den Wiederaufbauberatern vereinbart werden, um Unterstützung bei den laufenden Verfahren zu erhalten.

- **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de